

Messenger

Kinder und Jugendliche wollen im Internet **kommunizieren**.

Kommunizieren bedeutet:

Kinder und Jugendliche wollen zum Beispiel:

- viele Nachrichten von Freunden bekommen.
- mit Freunden Infos austauschen.



Was ist ein Messenger?

Messenger liest man so: Mä-ssen-dscher

Messenger sind Apps auf dem Smart-Phone.



Dafür braucht man nur die Handy-Nummer von einer Person.

Was kann man mit einem Messenger machen?

Mit dem Messenger ist man für Freunde oder Familie immer da.

Damit kann man zum Beispiel:

- Nachrichten schreiben oder bekommen.
- Bilder und Videos mit anderen teilen.



Die Nachricht sieht man auf dem Bildschirm vom Smart-Phone.

Warum sind Messenger bei Kindern und Jugendlichen beliebt?

Kinder und Jugendliche telefonieren nicht gerne.

Sie senden lieber Nachrichten.

Zum Beispiel Sprach-Nachrichten.

Sie können mit vielen Freunden gleichzeitig schreiben.



Das macht man in einem **Chat**.

Chat liest sich so: Tschet

Viele Personen können in einem **Chat** sein.

Das nennt sich dann **Gruppen-Chat**.

Kinder und Jugendliche mögen **Gruppen-Chats**.



Sie sind oft in vielen Gruppen gleichzeitig.

Zum Beispiel:

- in einer Familien-Gruppe.
- in einer Klassen-Gruppe.
- in einer Sport-Gruppe.



JIM hat eine Befragung gemacht.

Die Befragung heißt [JIM-Studie 2020](#).

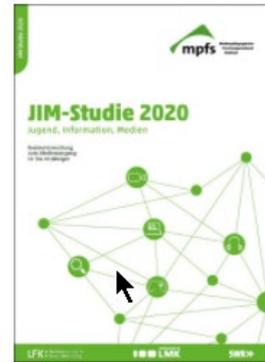
Viele Kinder und Jugendliche sagen:

Sie nutzen **WhatsApp**:

- jeden Tag.
- mehrmals in der Woche.

WhatsApp spricht man so: Wots-Äpp.

WhatsApp ist der beliebteste Messenger.



Kinder und Jugendliche bekommen viele Nachrichten am Tag.

Sie nutzen auch andere bekannte Apps mit Chat.

Zum Beispiel:

- Facebook
- Instagram
- Snapchat



Worauf müssen Kinder und Jugendliche achten?

Messenger sind wichtig für Kinder und Jugendliche.

Zum Beispiel Eltern können ihr Kind immer erreichen.

Es gibt aber auch Gefahren mit Messengern.

Eltern sollen mit ihrem Kind darüber sprechen.

Zum Beispiel:

- Kinder bekommen Nachrichten von Unbekannten.
- Kinder erhalten **Ketten-Briefe**.

Ketten-Briefe sind Nachrichten an viele Menschen.

Die Nachricht soll man an viele weitere Menschen senden.

- Kinder schauen sich **nicht** jugend-freie Videos.

Das heißt:

Die Videos sind **nicht** für Kinder bestimmt.

Sie zeigen zum Beispiel viel Gewalt.

